

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

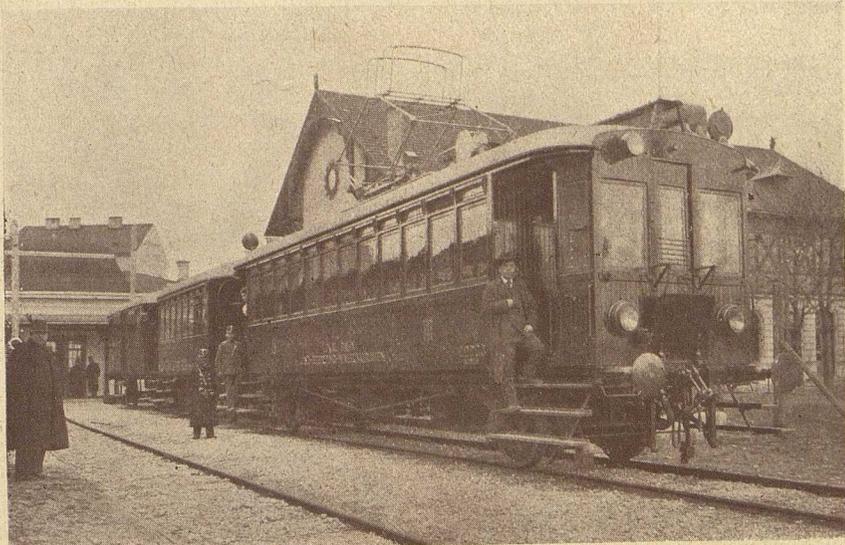
würdig, an schöne Kleider dachte sie nicht mehr, nur darauf sah sie, daß sie mit ihren Kindern nicht zerrissen einherging; was doch Zeit und Umstände lernen!

Der Mann hat's hoch g'schätzt, sein tapferes Weib. Rührend war's auch, wie sie auf ihn schaute; die besten Bissen bekam er und sie lehrte die Kinder, sich dem Vater zulieb mit dem Geringsten zu begnügen; welch ein Adel liegt doch oft in dem einfachsten Weib aus dem Volke!

Aber da kam der Tod und riß die treuen Herzen entzwei; die Armut wurde noch

ist eine Wohlthat für beide. Die eine Tochter ist in Amerika und hat zu Gunsten der Mutter auf den Anteil am Häuschen verzichtet und viel Glück den jungen Leuten gewünscht. O, nun wollten sie fest zusammenhalten! So viel ihr möglich, will die Mutter noch beihelfen; freilich viel vermag sie nicht mehr, so hinfällig und gebrechlich wird sie, zu viel des Schweren hat sie geleistet; das beugte ihr vor der Zeit den Rücken.

Nun, der Schorsch scheint ja die Güte selbst zu sein; er weiß, wie die Mutter gedarbt, sich gemüht, dieses Beispiel großer,



Bilder aus Oberösterreich: Die neue elektrische Bahn Linz—Eferding. Die Ausgangsstation Linz.
Phot. Schwarz, Linz.

größer, erwachsene Kinder starben nach, folgten dem Vater in die ewige Heimat; die Trauer im Hause nahm kein Ende.

Ein Glück war's, als nach vielen Jahren der jüngste Sohn sein Meisterstück gemacht und nun das Geschäft des Vaters wieder begann. Dieses, mit rüstigen Händen geführt, blühte, wie nie vorher.

Die alte Mutter war voll Freude, konnte nun endlich wieder von der Zukunft hoffen. Der Sohn heiratete, ein so liebes, freundliches Mädchen. Geld hatte sie keines, aber gerade deshalb, dachte die Mutter, wird sie noch mehr auf uns schauen und das nette Häusl, das ich den Kindern geben kann,

opfernder Mutterliebe sollte doch gelohnt werden. O, nun bekommt sie's besser! Und das gute, gramdurchfurchte Gesicht leuchtet vor Freude.

Ein paar Monate genoß sie das erhoffte Glück, dann war's vorbei. Die junge Frau hatte nur eine schöne Außenseite, innen sah es traurig und trübe aus. Die alte Mutter stand bald im Weg und leider ließ sich auch der Sohn bereden; ein kleines Stüberl wurde hergerichtet für die Alte. Da piff der Wind durch die Fensterfugen, kein Defertl war da für den kalten Winter, ein hartes Bett bekam sie, ein wacklig's Tischl. Auch den Goffine sollte sie haben, denn da ist